



**SCHLICK-STEINER B.C., STEINER F.M. & SCHÖDL S., 2003: Rote Liste ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs – Ameisen (Hymenoptera: Formicidae), 1. Fassung 2002. – Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Naturschutz, St. Pölten, 75 pp.**

Bezugsadresse: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten (Tel. 02742 90 05-152 37). Preis: € 8,72

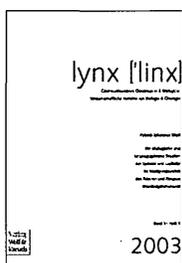
Die "Roten Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs" gelten in Zoologenkreisen als besonders attraktive Buchreihe, deren Bedeutung die eigentliche regionale und naturschutzfachliche Betrachtung weit übersteigt. Die ausgezeichnete Gestaltung und die gut fundierten Bearbeitungen der Einzelbände verdienen größtes Lob. Dieses gilt auch dem Land Niederösterreich, welches den teuren Farbdruck finanziert ohne die Kosten den Bezieher der Bücher aufzurechnen. So manchen Autor hat die Möglichkeit, ein reich illustriertes Buch über "seine" sonst wenig beachtete Lieblingstiergruppe zu verfassen, zu einer zeitaufwändigen faunistischen und naturschutzfachlichen Studie über Niederösterreich verleitet. Das gilt in besonderem Maße für Entomologen.

Im vorliegenden Band werden die Ameisen (Formicidae) behandelt, zu denen die Allgemeinheit ein eher zwiespältiges Verhältnis hat: Meist als Lästlinge in Haus und Garten angesehen, gelten einige Arten, die Waldameisen, als Beispiel für Fleiß und als schützenswerte Nützlinge. Außer diesen beiden Kategorien sowie "roten" und "schwarzen Ameisen" wird kaum differenziert. Kaum jemanden weiß, dass es alleine in Niederösterreich 108 freilebende Arten gibt bzw. gegeben hat; das sind 89 % der Fauna Österreichs. Für die Evaluierung des Gefährdungsgrades haben die Autoren ca. 60.000 Ameisen von über 1200 Fundorten bestimmt und dabei alle wichtigen Insektensammlungen durchgearbeitet – eine besondere Leistung, wenn man die komplizierte Unterscheidung vieler Arten berücksichtigt. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass im Rahmen der Untersuchungen sogar eine für die Wissenschaft neue Spezies (*Lasius austriacus*) entdeckt worden ist! Das ist ein wichtiger Hinweis auf die teils schlechte Erforschung der Insektenfauna unserer Heimat. Trotz immer noch bestehender Kenntnislücken dürfen aber die Autoren zu Recht behaupten, dass "Niederösterreich mit dieser Roten Liste eine der myrmekofaunistisch am umfassendsten bearbeiteten Regionen Mitteleuropas" ist. Weniger erfreulich sind die Schlussfolgerungen: Von den 108 Arten sind *Leptothorax jailensis* und *Plagiolepis ampeloni* bereits "ausgestorben oder verschollen"; letzterer Verlust schmerzt besonders, ist die Art doch aus dem Gebiet des Jauerling beschrieben worden! Weitere 72 Arten (66,7 %) müssen den Gefährdungskategorien 1 - 5 zugeordnet werden. Erschreckend hoch ist die Zahl der "vom Aussterben bedrohten" Arten (9 = 8,3 %), unter denen auch *Lasius austriacus* bereits zu finden ist! Einzige Ursache ist – wie bei allen anderen Insektengruppen – der Lebensraumverlust für Spezialisten (Magerrasen, naturnahe

Wälder mit Totholz, Moore, Salzstandorte, etc.). Der Schutz der Ameisen kann deshalb nur über Schutz und Pflege der Habitate erfolgen. Zu Recht fordern die Autoren den generellen Stopp des Landschaftsverbrauches, die Extensivierung der Land- und Forstwirtschaft sowie die Fortführung der Pflege von Grenzertragsflächen.

Im üblichen schönen Layout werden alle Arten der Kategorien 0 - 4 ganzseitig behandelt, wobei Verbreitung und Bestand (samt einer aussagekräftigen Karte), Lebensraum und Biologie, Gefährdung und Handlungsbedarf zusammengefasst sind. Vierundvierzig Arten sind in farbigen Lebendaufnahmen dargestellt, die alle von den Autoren selbst fotografiert worden sind. Somit bietet dieses Buch nicht nur viel Wissenswertes, sondern verleitet auch zum Blättern. Kurzum, das Buch muss jeder haben, der an Insekten und / oder Naturschutz interessiert ist.

H. Zettel



Liebe EntomologenInnen,

in der Reihe lynx [linx] erschien im Juli 2003 die Dissertation von Dr. Patrick-Johannes Wolf mit dem Titel:

*Die ökologische und tiergeographische Situation der Spinnen und Laufkäfer im Waldgrenzbereich des Falakron und Pangäon (Nordostgriechenland)*

Auf 250 Seiten wird die Bergregion im Nordosten Griechenlands mit ihren Spinnen und Laufkäfern vorgestellt, die vielen Entomologen nur unzureichend bekannt ist.

Dr. Wolf hat durch langjährige Freilandarbeiten eine Arbeit erstellt, die eine wichtige Lücke im Kenntnisstand zu dieser Region schließen hilft und die einen nahezu vollständigen Literaturüberblick über diese Balkanregion bietet.

Der broschiierte Band kostet € 49,90. Bestellanfragen richten Sie bitte an:

Verlag Wolf & Kreuels GbR

Dr. Martin Kreuels, GF Marketing & Vertrieb, Alexander-Hammer-Weg 9, D-48161 Münster, Telefon: 02533/933545, Mail: [vertrieb@vwk-medien.de](mailto:vertrieb@vwk-medien.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Zettel Herbert

Artikel/Article: [Schlick-Steiner B.C., Steiner F.M. & Schödl S., 2003: Rote Liste ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs - Ameisen \(Hymenoptera: Formicidae\), 1. Fassung 2002. 127-128](#)